

Börsenbericht. Wien, 18. December. Sämmtliche Papiere waren billiger zu haben, während Devisen und Valuten steifer schlossen. Geld abundant. Geschäft beschränkt.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, A. des Staates (für 100 fl.), Böhmen, Mähren, Schlesien, Steiermark, Ungarn, Temeser-Banat, Croatien und Slavonien, Galizien, Siebenbürgen, Bukovina, Ung. m. d. B., Tem. B. m. d. B., Actien (pr. Stück), Nationalbank, Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Credit-Anstalt zu 200 fl. ö. W., R. ö. Escom.-Ges. zu 500 fl. ö. W., Staatseisenb.-Ges. zu 200 fl. ö. W., Kaiser. Eis. Bahn zu 200 fl. ö. W., Südb.-nordb. Ver. B. 200 fl., Südb. Est.-L. ven. u. z. i. E. 200 fl. ö. W. oder 500 fr., Gal. Karl-Lud.-B. zu 200 fl. ö. W., Böhm. Westbahn zu 200 fl., Döb. Don.-Dampfsch.-Ges., Oesterreich. Lloyd in Triest, Wien. Dampfm.-Actg., Bester Kettenbrücke, Anglo-Austria-Bank zu 200 fl., Lemberg Czernowitzer Actien, Versicher.-Gesellschaft Donau, Pfandbriefe (für 100 fl.), Nationalbank auf ö. B. verlosbar zu 5%, Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5%, Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber, dto. in 33 Z. rüdz. zu 5pCt. in ö. W., Lose (pr. Stück.), Cred.-A. f. P. u. G. zu 100 fl. ö. W., Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. ö. W., Stadtgem. Dofu zu 40 fl. ö. W., Eszterhazy zu 40 fl. ö. W., Salm zu 40 fl. ö. W., Palfy zu 40 fl. ö. W., Clary zu 40 fl. ö. W., St. Genois zu 40 fl. ö. W., Windischgrätz zu 20 fl. ö. W., Waldstein zu 20 fl. ö. W., Keglevich zu 10 fl. ö. W., Rudolf-Stiftung zu 10 fl. ö. W., Augsburg für 100 fl. südd. W., Frankfurt a. M. 100 fl. detto, Hamburg für 100 Mark Banco, London für 10 Pf. Sterling, Paris für 100 Frants, Cours der Geldsorten, R. Münz-Ducaten, Napoleonsd'or, Russ. Imperials, Vereinsthaler, Silber, Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 293.

Montag den 21. December 1868.

(487—3)

Kundmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld ist eine systemisirte Kanzlistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, am 16. December 1868.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

Nr. 685.

Kundmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß aus der Adjutenstiftung des verstorbenen Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus wenig bemittelten adeligen Familien, und zwar für Auscultanten oder Conceptspracticanten ein Adjutum jährlicher 525 fl. ö. W. zu verleihen ist, dessen Betrag jedoch, wenn ein Bewerber glaubwürdig darthun sollte, daß seine Eltern, ohne sich wehe zu thun, nicht vermögen, ihm eine Beihilfe auch nur von 105 fl. ö. W. zu geben; oder, wenn er elternlos ist, daß die Einkünfte seines Vermögens nicht einmal 105 fl. ö. W. erreichen, nach Zulaf des Stiftungsfondes auf jährliche 630 fl. ö. W. erhöht werden kann.

Zur Erlangung des Adjutums sind nach den allerhöchst genehmigten Statuten vorzugsweise Ber-

Nr. 6396.

wandte des StifTERS, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, und wenn nicht Competenten vom krainischen Adel hinreichend vorhanden sind, auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten und in deren Ermanglung auch aus allen übrigen deutsch-erblandischen Provinzen berufen. Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über vollendete juridisch-politische Studien, mit den Anstellungsdecreten und mit den gesetzmäßigen Ausweisen über ihren Adel, ihre allfällige Verwandtschaft und Landsmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgefetzten Behörden bis

20. Jänner 1869

bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen.

Laibach, am 5. December 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 293.

(3244—1)

Nr. 4689.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Direction der Gewerkschaft Anapoufche gegen Andreas Floriančić von Zaier wegen aus dem Vergleiche vom 17. April 1863, Zahl 7177, schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche daselbst sub Urb.-Nr. 24 und 30 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3092 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Jänner, 3. März und 7. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 30sten November 1868.

(3178—1)

Nr. 4693.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Bogala von Krainburg, durch Dr. Kreger,

gegen Urban Dobžan von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 24sten December 1867, Zahl 5366, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Cons.-Nr. 5, dann im Grundbuche der Pfarrkirche daselbst sub Urb.-Nr. 24 und 30 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3092 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Jänner, 3. März und 7. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. November 1868.

(3132—1) Nr. 3840.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Lenarčić von Oberlaibach gegen Andreas Perko von Brezouca, durch den Curator absentis Andreas Peteln von Oberbrosowitz wegen aus dem Vergleiche vom 30. September 1862, Z. 3713, und der Cession vom 14. Juni 1864 schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive

öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rectf.-Nr. 188, B. II, Fol. 31, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2179 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

23. Jänner, 24. Februar und 31. März 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird sich hiebei auf das diesgerichtliche Edict vom 8. October 1868, Z. 3382, berufen, laut welchem dem unbekannt abwesenden Executen Andreas Perko zur Wahrung seiner Rechte auf seine Gefahr und Kosten Andreas Peteln von Oberloknitz zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. November 1868.

(3216—2) Nr. 10467.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten September 1868, Z. 7527, wird bekannt gegeben, daß wegen resultatloser ersten Feilbietung am

9. Jänner 1869, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zwei-

ten executiven Feilbietung der dem Lorenz Euchar von Rodofendorf gehörigen Realitäten geschritten wird.

Gleichzeitig wird den Tabulargläubigern Johann Anton, Margareth und Ursula Smerdu und rückfichtlich deren Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Anton Dektava von Rodofendorf als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Avelsberg, am 5. December 1868.

(3053—2) Nr. 3135.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird in der Executionssache der Agnes Rupnik und Johann Sicherl, Vormünder der minderj. Johann Rupnik'schen Erben Matthias und Maria Rupnik, durch Dr. Pongroß, gegen die Eheleute Simon und Franziska Threun, durch Dr. Spazzapan, plo. 840 fl. ö. W. sammt Anhang mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 8. August 1865 Z. 2172 kund gemacht, daß man in die Reassumirung der angeordnet gewesenen und später sistirten dritten executiven Feilbietung der den letzteren gehörigen, zu Godowitsch liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 258/696 vorkommenden, gerichtlich auf 10895 fl. geschätzten Realität gewilliget und deren Vornahme auf den

28. Jänner 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in loco Godowitsch mit dem vorigen Anhange angeordnet habe.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 4ten November 1868.

Belohnung

30 fl.

demjenigen, der die Thäter, der mir am 6. d. M. zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags aus meinem verschlossenen Wohnzimmer mittelst Einbruch entwendeten Baarschaft pr. 1527 fl., bestehend in Kronthalern à 2 fl. 12 kr., alten Silberzwanzigern und Silberfünfehnern, dann einigen Dufaten und 2 silbernen Weibergürteln, entdeckt und mir namhaft macht, — und

60 fl.

demjenigen, der mir die Wiedererlangung, wenigstens des 3. Theiles der mir gehoblenen Baarschaft bewerkstelligt.

(3246—3)

Stein in Krain, am 16. December 1868.

Ignaz Stamzer.

(3146—3)

Nr. 62.

Ausgleichsverfahren

wider **Josef Bernbacher, Kaufmann in Laibach.**

In Folge der von dem k. k. Landesgerichte Laibach als Handelsgericht mit Bescheid vom 9. November 1868 Z. 5902 bewilligten Einleitung des Ausgleichsverfahrens über das Vermögen des Kaufmanns Josef Bernbacher in Laibach, werden im Grunde des Beschlusses des definitiven Gläubiger-Ausschusses gemäß § 23 des Gesetzes vom 17. December 1862, R. G. B. Nr. 97, die Herrn Gläubiger aufgefordert, ihre aus was immer für einen Rechtsgrunde herrührenden Forderungen mittelst ordnungsmäßig gestempelter Eingabe bei dem gefertigten, zur Leitung der Ausgleichsverhandlung bestellten Gerichts-Commissär so gewiß bis längstens 10. Jänner 1869 anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insoweit ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§ 35, 36, 38 und 39 des citirten Gesetzes bezeichneten Folgen unterliegen würden.

Laibach, am 3. December 1868.

Der k. k. Notar und Gerichts-Commissär:

Dr. Julius Rebitsch.

(3261—1)

Nr. 3878.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Georg Schuster von Stein, durch Dr. Benedikter, gegen Johann Windischmann von Klez die mit Bescheid vom 29. Jänner 1868, Z. 353, auf den 29sten August l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität ad Herrschaft Gottschoe Tom. 18, Fol. 2492, Rect.-Nr. 1711 auf den

15. Jänner 1869,

Vormittags 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde, und werden hievon die Interessenten verständigt.

Tschernembl, am 22. August 1868.

(3258—1)

Nr. 10466.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31sten August l. J., Z. 7325, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

9. Jänner 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executive Feilbietung der dem Anton Vole von Hrenoviz gehörigen Realität geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Theresia Pelan erinnert, daß ihr zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Johann Bucar in Adelsberg als Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. December 1868.

Mit nur **50 kr.** Risiko sind zu gewinnen

20.000 fl.

durch Abnahme eines **Rudolfsloses,**

und zwar auf folgende Art:

Der Gefertigte, von der Sicherheit dieser Lose überzeugt, und bei dem Umstande ihrer so günstigen Spielchance, indem sie **2 Ziehungen** im Jahre mit abwechselnden Haupttreffern von **25.000** und **20.000 Gulden** haben, ferner jedes dieser Lose ohne allen Unterschied mit mindestens **12 Gulden** verlost werden muß, hat sich entschlossen, um nun auch seinen p. t. Kunden und dem gesammten Publicum einen Beweis seiner Ansicht über den Werth dieser Lose zu geben, alle jene

Rudolfs-Lose, welche heute bis 10. Jänner 1869

bei ihm en detail stückweise per **15 fl.** gekauft werden, mit nur **50 kr.** Differenz vom Ankaufspreise, d. i. mit **14 fl. 50 kr.**, nach erfolgter Ziehung vom **1. bis 15. April 1869** zurückzutauschen. — Da diese Lose in Folge ihrer Sicherheit, vortheilhaften Spielchance, ihrer gefälligen eleganten Ausstattung und ihres so billigen Preises sich besonders für **Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke** eignen, so ladet zum Ankaufe derselben höflichst ein

Joh. C. Sothen, Bank- & Wechselgeschäft, Wien, Graben Nr. 13.

Credit-Promessen à 3 fl. 50 kr. und 50 kr. Stempel für die Ziehung am **2. Jänner 1869** mit Haupttreffer von **200.000 fl.** sind ebendasselbst zu haben.

Aufträge von Auswärts werden gegen Cassa und bei Einsendung eines kleinen Betrages auch gegen Nachnahme auf das schnellste ausgeführt. [3221—3]

(3267—1)

Nr. 4352.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 28sten October 1868, Zahl 4352, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste auf den 15. December 1868 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Post-Nr. 31/a ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

15. Jänner 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

k. k. Bezirksamtsgericht Radmannsdorf, am 15. December 1868.

(3266—1)

Nr. 4372.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 30sten October 1868, Zahl 4372, wird bekannt gemacht, daß, nachdem die erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 485/1, Auszug-Nr. 155 ad Herrschaft Welde resultatlos war, am

14. Jänner 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität in loco Welde geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. December 1868.

(3259—1)

Nr. 3743.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kastelitz von Tschernembl gegen Margareth Schweiger von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 28. Jänner 1868, Z. 507, schuldiger 31 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stad. gült Tschernembl sub Ort.-Nr. 575 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. Jänner,

13. Februar und

10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. August 1868.

(3217—1)

Nr. 9924.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 19. September l. J., Z. 7926, bekannt gegeben, daß im Einverständnisse der Executionstheile die mit Bescheid vom 19ten September l. J., Z. 7926, auf den 24sten November und 23. December l. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Andreas Pojar von Belsku gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Grundbuch Luegg als abgehalten erklärt worden ist und daß nun am

23. Jänner 1869

zur dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. November 1868.

(2902—1)

Nr. 3707.

Borladung

des Grundbesizers Andreas Perko von Brezouca.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach hat Herr Andreas Penacit von Oberlaibach gegen Andreas Perko, Grundbesizer von Brezouca, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, die Klage wegen einer Darlehensforderung von 62 fl. c. s. c. sub praes. 26. October d. J., Z. 3707, angebracht, worüber die Tagatzung auf den

8. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, und zur Vertretung des abwesenden Beklagten Johann Makouz vulgo Pristanz von Brezouca als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

Der Beklagte wird dahin erinnert, daß er entweder selbst oder durch einen von ihm bestellten Machthaber zur Tagatzung erscheine, widrigens die wider ihn eingeleitete Verhandlung mit dem vorbenannten auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. October 1868.

(2893—1)

Nr. 8222.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 25sten August 1868, Z. 6412, auf heute angeordnete executive dritte Realfeilbietung in der Executionssache des Alois Fatur von Zagorje Nr. 2 gegen Maria Sedmat von dort Nr. 8 plo. 130 fl. c. s. c. mit dem frühern Anhang auf den

22. Jänner 1869,

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27sten October 1868.

(3250—1)

Nr. 8857.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Hodnik von Feistritz gegen Michael Köss von Grafenbrunn Nr. 33 wegen aus dem Vergleich vom 17. Mai 1859, Z. 2482, schuldiger 280 fl. 57 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg Urbars-Nr. 403, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1272 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Jänner,

16. Februar und

16. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten November 1868.

(3257—1)

Nr. 5318.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. October 1868, Z. 5318, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Maria Liden von Reisenberg gegen Franz Liden von Budaine plo. 200 fl. auf den 15. l. M. angeordneten ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschien, daher zur zweiten auf den

15. Jänner 1869

angeordneten Realfeilbietungstagsatzung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten December 1868.

(3252—1)

Nr. 8990.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration nom. des h. Domainenrars wegen schuldigen Klage- und Executionskosten im Restbetrage per 36 fl. 11 1/2 kr. die mit Bescheid vom 5. October 1867, Zahl 6830, bewilligte und mit Bescheid vom 12. Jänner 1868, Z. 204, auf den 1. und 15. Mai 1868 angeordnete executive Feilbietung der, der Gemeinde Zagorje auf die Alpe Pakje und auf die Hutweide Terns oder Zagorski reber zustehenden, gerichtlich auf 165 fl. 1 kr. und 176 fl. 80 kr., zusammen auf 341 fl. 81 kr. bewertheten Besitz- und Grundrechte im Reaffumirungswege auf den

15. und 29. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhang in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordnet werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten November 1868.

(2957—1) Nr. 3833, 3834, 3835, 3836 und 3866.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Josef Dgorenc von Dovsko.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Josef Dgorenc von Dovsko hiermit erinnert:

Es haben Martin Simenc von Dovsko plo. 15 fl. c. s. c., Helena Birk von Dovsko plo. 15 fl. c. s. c., Peter Lah von Dovsko plo. 15 fl. c. s. c., Thomas Grat von Peteline plo. 15 fl. c. s. c., und Andreas Zajc von Dovsko plo. 100 fl. c. s. c. wider ihn die Klagen sub praes. 19. October 1868, Z. 3833, 3834, 3835, 3836 und sub praes. 20sten October 1868, Z. 3866, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

20. Jänner 1869,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Thomas Zupancic von Dovsko als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen hat, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten October 1868.

Zur Beachtung!

Wir finden uns veranlaßt, öffentlich anzuzeigen, daß der Colporteur Anton Zahl nicht in unserm Dienste steht, mithin auch nicht beauftragt ist, Gelder oder Aufträge für uns in Empfang zu nehmen. Wir warnen daher Jedermann, demselben irgend etwas für uns anzuvertrauen, da wir für nichts haften. (3275)

Juni-Druck, im December 1868.
Vereinsbuchhandlung und Buchdruckerei.

Weihnachts- und Neujahrs-Anzeige.

Gefertigter gibt einem p. t. Publicum und hohen Herrschaften bekannt, daß er in seinem großen, neu assortirten

Zuckerbäckereigeschäfte eine hinlängliche Auswahl an

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken,

als: alle Gattungen Compots, Säfte, Marmeladen, Sulzen, feinste Bonbons, Conserven, Liqueurs, Traganth-Figuren, Bouquets, Blumen- und Tortenaufsätze und Gewürz-Bouquets am Lager hat. Bestellungen jeder in sein Geschäft einschlagenden Artikel werden schnellstens effectuirt. Auch übernimmt Gefertigter Credenzen für Bälle etc. Bei größeren Abnahmen 10 pCt. Preisermäßigung.

Für das bisherige Vertrauen dankend, ersucht um zahlreichen Zuspruch [3091-4]

A. Kometter,
Zudengasse Nr. 228.



Kunst- und Galanterie-Gegenstände

der verschiedensten Art sind in grosser Auswahl vorräthig und ladet zu gütiger Abnahme ergebenst ein

J. Giontini's Buchhandlung in Laibach,
Hauptplatz Nr. 237,

grosse Ausstellung von Festgeschenken

vom 21. bis 24. December, Hauptplatz Nr. 10, 1. Stock, vis-à-vis meinem Geschäftslocal.

Montag den 21. December angefangen.

Licitando-Veräußerung

von

Galanterie- und Kurzwaaren

bei

Matth. Kraschovitz' Witwe

Hauptplatz Nr. 280, nächst dem Bischofshofe.

Montag den 21. December angefangen.

Zu Weihnachten und Neujahr.

Photographisches Atelier

von Emil Dzimsky's Witwe

Gradiska Nr. 35

unter der Leitung des bewährten Photographen Julius Müller aus Oedenburg, empfiehlt zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken ihr photographisches Atelier zur Anfertigung aller photographischen Arbeiten und namentlich zu Visithkarten, Brust-Cabinets- und Familien-Bildern nach den neuesten Methoden und zu den billigsten Preisen. (3242-3)

Die Aufnahmen finden in dem neu erbauten geheizten Glas-Salon statt.

Geschlechtskrankhe,

gründliche Belehrung und rasche und sichere Hilfe in dem berühmten Werke:

„Dr. Retau's Selbstbewahrung,“

welches in G. Voenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig in 71ster Auflage erschienen und dort, sowie in allen Buchhandlungen für 2 fl. zu bekommen ist.

Allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden wurde über die vielen günstigen Resultate dieses Buches in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet. (3170-3)

wie z. B. der herz. Anhalt. u. großh. Weimarschen lobend anerkannt.

(3139-1)

Nr. 4547.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Josef Ambrožič von Davca Nr. 4.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. April 1868 ohne Testament verstorbenen Josef Ambrožič von Davca Nr. 4, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei

diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche den

13. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 20. November 1868.

Gegen Sommerprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von H. Kiehlhauser, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz, Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unfehllich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 kr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Auspringen geneigter Haut. Stück 35 kr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzufempfehlen bei stark feiter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwitzungen und Unreinheiten. Großes Stück 50 kr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine unübertreffliche Gfenz zur Belegung des Haarwuchses, der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Ueppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts Besseres. Flacon in Eini 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 kr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahreinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr. (2956-4)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Birschitz**, Apotheker.

Nirgends so billig.

- Weihnachts- & Neujahr Geschenke
- Käse
- Seifen
- Zahnbürsten
- Parfümerie
- Medaillons
- Braceletten
- Uhrschlüssel
- und Ketten
- Spiel Tassen
- Schnachbrät
- Album's und
- Schreibmappen
- Portmonais
- Zigarrentaschen
- Handschuh
- Schnack Cassellen
- Toiletten
- Chart allen
- Bauchtücher
- Requisiten
- Carniol und
- Stahl Schnack
- Herrn's Damen
- Krügen Manschetten
- Halbseiden
- Tafeldecken
- Fächer

Besonders erlaube mir auf mein reichhaltiges Lager in Fächern, Albums, Portemonnais, Zigarrentaschen mit und ohne Stickerei aufmerksam zu machen, sowie die jetzt beliebtesten Stein-pasta-Gegenstände nicht unerwähnt lassen kann, als: Hirsch-, Reh-, Gems-, Bären-Wolfs-, Fuchs-, Hasenköpfe, Kleiderrechen, Gewehr-haken, Schreibzeuge mit echten Geweihen und Eber-zähnen, besonders als Geschenk für Jagdliebhaber zu empfehlen. Ferner halte bestens empfohlen: Trauben-Parfams in Körbchen von 30 kr. bis 5 fl. Reise-Schreibzeuge, Reise-Necessaires, Farben-kästchen von 3 kr. bis 4 fl. — Reisszeuge von 1 fl. bis 7 fl. Brief- und Schreib-Papier, Couverts weiß, blau, färbig; feinsten Sie-gellaack mit Wohlge-ruch. (3274-1)



Auch werden dafelbst alle Arbeiten für Weißwäsche, Stickerien und Borddruckerien übernommen, sowie ganze Ausstaffirung billigt befoigt.
Neu angekommen: Porcellan-Blumenvasen.

Empfehlenswerthe Festgeschenke

vorräthig bei

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach

Buchhandlung, Sternallee.

Illustriertes Prachtwerk

für Haus und Familie, vornehmlich für Techniker und Gewerbetreibende.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien,

Pracht-Ausgabe in 6 Bänden oder 54 Lieferungen, mit 1800 erklärenden Illustrationen, 32 Ton- und Gravirbildern, à 30 fr. per Heft. Vollständig: Gehftet 16 fl. 20 kr., elegant gebunden 21 fl. 60 kr. ö. W.

ist, nach wörtlichem Aussprache eines Kritikers, „eine Encyclopädie der gesammten menschlichen Thätigkeit auf dem Gebiete des practischen Lebens, ein Spiegelbild unseres heutigen Standpunktes in der Cultur, in der Entwicklungsgeschichte des gesammten Haushaltes der heutigen Gesellschaft. Meisterhaft geschrieben und angeordnet, mustergerig ausgestattet, darf dieses illustrierte Prachtwerk in keiner Schule, aber noch weniger in einer Familie fehlen, in welcher man Söhne zu brauchbaren practischen Bürgern, zu tüchtigen Künstlern, Kaufleuten, Gewerbetreibenden zc. erziehen will. Es ist das schönste Weihnachtsgeschenk von bleibendem Werthe, welches ein Vater seinen Söhnen unter den Weihnachtsbaum legen oder als Mitgabe ins practische Leben darbieten kann. In Wort und Bild (dieses großentheils in Meisterwerken des Holzschnittes) erscheint das Buch als ein univerveller Rathgeber, eine unerschöpfliche Quelle der Belehrung für Jung und Alt jedes Standes.“ — Der hochverdiente verorbene Director Dieckhoff sprach sich in ähnlicher Weise dahin aus, daß die allgemein faßliche, von Oberflächlichkeit und Phrase gleich weit entfernte Sprache, die wahrhaft prachvolle Ausstattung, eine ebenso einrichtsvolle wie reiche Illustration das Werk als eine Perle der deutschen Schriftstellerkunst und der typischen Technik, sowie als die hervorragendste unter allen bisher veröffentlichten populär-wissenschaftlichen Schriften Deutschlands erscheinen lassen.

Zugleich als Ergänzungsband zur Prachtausgabe des „Buches der Erfindungen, Gewerbe und Industrien,“ jedoch in durchaus selbstständiger Haltung und Darstellung, erschien soeben:

Der Welverkehr und seine Mittel.

Rundschau über Schiffahrt und Welthandel.

Inhalt: Culturhistorische Einleitung. — Abriss der Handelsgeschichte. — Die großen Verkehrswege vormals und heute. — Posten, Postwesen, Eisenbahnen. — Märkte und Messen. — Geschichte der Schiffahrt. — Handels- und Kriegsschiffe der Neuzeit. — Die Stenermannskunst. — Rettungsanstalten zur See, Land- und Taucher-Apparate, Leuchtthürme, Häfen. — Schiffahrt und Welt-Telegraphie in unseren Tagen. — Waffen, Luxus, Moden vormals und heute. — Volkswirtschaft, Münz-, Maß- und Gewichtswesen, Zollverein zc. — Weltausstellungen (Pariser vom Jahre 1867 zc.)

Illustrirt mit 520 Text-Illustrationen, einem Titelbilde, neun Ton- und Baudruckbildern, einer Welt-Telegraphie- sowie einer Flaggenkarte, vergleichenden Tableaux.

Vollständig gehftet: 4 fl. 80 kr. — In elegantem Prachtband 6 fl. öst. W. — Kann auch in 16 Heften zum Preise von 30 kr. pro Heft bezogen werden.

Göthe's sämtliche poetische und vorzügliche Prosaerwerke.

Elegant gebunden 4 fl. 80 kr.

Schiller's Werke.

Vollständige neu durchgesehene Ausgabe in einem Bande.

Märchen,

illustrirt von Gustav Doré.

2. Auflage. Prachtband mit 41 großen Illustrationen. Preis 7 fl. 20 kr. ö. W.

Pracht-Bibel

mit 230 großen Bildern von Gustav Doré.

Abtheilung I-IV. Preis jeder Abtheilung 3 fl. 60 kr. österr. Währ.

Börne's gesammelte Schriften.

12 Bände, elegant gebunden 4 fl. 20 kr.

Heine's sämtliche Werke.

18 Bände, elegant gebunden 20 fl. 60 kr.

Festgeschenke für Frauenhand.

Pharus am Meere des Lebens.

Von Contelle, mit col. Titelbild und Widmungsblatt. 8. Auflage, elegant gebunden 4 fl. 20 kr.

Deutsche Frauenwelt.

Bibliothek ausgewählter Originalwerke zur Bildung, Belehrung und Unterhaltung.

Dieses Unternehmen erscheint in Bänden von je 20 Bgu. Jeder Band ist für sich vollkommen abgeschlossen und einzeln zu haben. Preis des Bandes, elegant broschirt 2 fl. In elegantem Leinwandband mit Goldtitel fl. 2.50.

1. Band. Diätetik für Frauen. Belehrungen über die naturgemäße Lebensweise im gesunden und kranken Zustande. Mit besonderer Rücksicht auf die

physiologischen Phasen im Leben des Weibes. Von Dr. Hermann Herzog.

II. Band. Das Kind. Anleitungen zur rationellen physischen Erziehungsweise und Winke zur Entfaltung des Seelenlebens der Kinder. Von Dr. Herm. Herzog und Prof. R. Schiller.

Beethoven, Clementi, Haydn, Mozart,

in ihren Werken für das Pianoforte allein.

Sechste Auflage. In sehr elegantem englischen Leinwand-Carton-Bänden mit Goldtitel und Pressung.

Beethoven's sammtl. Sonaten,	4 Bde. ö. W. fl. 2.70
Mozart's „ „ „ „ „ „	2 „ „ „ 2.70
Clementi's ausgew. „ „ „ „	2 „ „ „ 3.20
Haydn's „ „ „ „ „ „	2 „ „ „ 2.20

Jeder Band wird einzeln abgegeben.

Ferner empfehlen wir unser großes Lager von Festgeschenken: Prachtwerke, Anthologien, Bilderbücher, Jugendschriften zc. und sehen recht zahlreichem Besuche entgegen, billigste und prompteste Bedienung zusichernd.

Antologia dei moderni poeti italiani

di

Paolo Heyse.

Prachtband mit Goldschnitt und reichster Goldpressung.

Preis Thlr. 2 oder fl. 3.60 ö. W.

The rose, thistle and shamrock.

A selection of english poetry

by

F. Freiligrath.

Fourth edition

Prachtband mit Goldschnitt und reichster Goldpressung.

Preis Thlr. 2 oder fl. 3.60 ö. W.

Dr. Josef, Der populäre Hausarzt. Gemeinverständliche Darstellung der Gesundheitslehre und Heilkunde für Leib und Seele. Zur Selbstbelehrung für Jedermann. Ein Familienbuch. Mit vielen Abbildungen, 8. Eleganter ausgestattet. Geh. 5 fl. Eleg. geb. fl. 5.50.

Fechtersleben, Freiherr Ernst/Geist deutscher Classiker. Eine Blumenlese ihrer geistreichen und gemüthvollsten Gedanken. 3. Auflage. 12. 10 Bde. — Inhalt: Theil 1. Göthe, 2. Schiller, 3. Heider, 4. Hippel, 5. Klingner, 6. Lessing, 7. Lichtenberg, 8. Wieland, 9. Venzel-Sternau, 10. Jean Paul. Geh. 4 fl. In 3 Bdn. gebunden 5 fl.

Abessinien,

das Alpenland unter den Tropen, und seine Grenzländer.

Schilderungen von Land und Volk, vornehmlich unter König Theodoros (1865—1868) von Dr. Richard Andree. Mit 80 Text-Abbildungen, 6 Tonbildern nach Originalzeichnungen von E. Bander, R. Kretschmar, H. Keutemann u. A., nebst einer Uebersichtskarte von Abessinien.

Vorzügliche Jugendschriften.

Oscar Wetsch,

Allelei Schulf-Schnat. Mit 48 Originalzeichnungen. Zweite Auflage. Holzschnitt von Professor Bürkner. Hoch-4°. Eleg. cart. Preis 2 Thlr.

Gute Freundschaft. Eine Geschichte für Damen, aber für kleine. In 24 Bildern erzählt. Holzschnitt von Professor Bürkner. Dritte Auflage. Quer-4°. Eleg. cart. Preis 1 Thlr.

Was willst Du werden? In 43 Bildern. Holzschnitt von Professor Bürkner. Zweite Auflage. Hoch-4°. Eleg. cart. Preis 1 1/2 Thlr.

Kleines Volk, 20 Charakterzeichnungen. Holzschnitt von Professor Bürkner. Zweite Auflage. Hoch-4°. Eleg. cart. Preis 1 Thlr.

Wie's im Hause geht nach dem Alphabet. In 25 Bildern. Holzschnitt von Professor H. Bürkner in Dresden. Vierte Auflage. Hoch-4°. Eleg. cart. Preis 1 Thlr.

Hansmütterchen. Zwölf Original-Compositionen. Text von R. Bormann. Holzschnitt von R. Brend'amour und R. Dertel. Hoch-4°. Eleg. cart. Preis 1 Thlr.

Die auf der Londoner Welt-Ausstellung 1862 prämirten

Zeichen-Vorlagen

von Wilhelm Hermes in Berlin empfohlen

sich zu hübschen Festgeschenken.

à Heft 6 Sgr. u. 10 Sgr.

(Verlag von Braun und Schneider in München.)

Schnaken und Schnurren

von

Wilhelm Busch.

Eine Sammlung humoristischer kleiner Erzählungen in Bildern. Erster Theil. — Dritte Auflage. Zweiter Theil. Eleg. cartonnirt und colorirt à fl. 1.50.

Mehrfach wurde uns der Wunsch zu erkennen gegeben, die in der Sammlung der Münchener Bilderbogen erschienenen zerstreuten Blätter des genialen Künstlers in einer eigenen Ausgabe in Buchform zu besitzen, dem wir seinerzeit durch Herausgabe des ersten Theiles entsprochen. — Die günstige Aufnahme, welche derselbe gleich bei seinem Erscheinen und fortgesetzt bis zur Stunde erfahren hat, veranlaßte uns zur Ausgabe des nun vorliegenden zweiten Theiles, nicht zweifelnd, daß die anmuthige elegante Form neben dem humoristischen Inhalte auch diesem die gleiche freundliche Theilnahme erwerben werden.

Deutscher Dichterwald.

Lyrische Anthologie

von

Georg Scherer.

Vierte Auflage. Reich illustirt.

Prachtband mit Goldschnitt und reichster Goldpressung.

Preis Thlr. 2 oder fl. 3.60 ö. W.

Album lyrique

de la France moderne

par

Eugène Borel.

Quatrième édition.

Prachtband mit Goldschnitt und reichster Goldpressung.

Preis Thlr. 2 oder fl. 3.60 kr. ö. W.